

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 354.

Sonntag, den 20. December.

1846.

### Bekanntmachung.

Der Centralauschuß für den gebirgisch-voigtländischen Frauenverein, welcher unter der Allerhöchsten Leitung Ihrer Majestät der Königin sich mit Milderung der Noth der armen Gebirgsbewohner Sachsens beschäftigt, hat zur Unterstützung derselben eine Verloosung, zum Theil sehr werthvoller Delgemälde, Zeichnungen, Kupferstiche u. veranstaltet, und mir sowohl gedruckte Auforderungen zur Betheiligung nebst Verzeichnissen der Gewinne, als eine Anzahl Loose à 1 Thlr. zur Ausgabe übersendet.

In dem Vertrauen und der zuversichtlichen Hoffnung, daß, wie bei jeder Gelegenheit, wo es Gutes zu fördern gilt, auch bei dieser, der Wohlthätigkeitsinn Leipzigs sich bewähren werde, erlaube ich mir hierdurch zur Theilnahme an dieser Verloosung aufzufordern und bekannt zu machen, daß dergleichen Verzeichnisse und Loose Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 7 Uhr in der Kanzlei der Königl. Kreisdirection (Postgebäude, 1 Treppe) zu erhalten sind, und daß die Ziehung in der Mitte des künftigen Monats stattfinden, der Ziehungstag aber noch besonders in der Leipziger Zeitung bekannt gemacht werden wird. Leipzig, am 18. December 1846. Kreisdirector von Broitzem.

### Bekanntmachung.

Das 22. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

Nr. 73. Verordnung, das Verfahren bei den auf Antrag zu bestrafenden Verbrechen betreffend; vom 27. November 1846.

Nr. 74. Bekanntmachung, die Versammlung der Stände des Königreichs Sachsen zu einem außerordentlichen Landtage betreffend; vom 7. December 1846.

Ist bei uns eingegangen und wird bis zum 5. Januar 1847 auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnisknahme öffentlich aufgehängt. Leipzig, den 16. December 1846. Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Grotz.

### Aufforderung.

Diesemigen Aeltern und Pflegeältern, welche um Aufnahme schulpflichtiger Kinder in die hiesige Armenschule zu Ostern 1847 ansuchen wollen, haben sich deshalb von jetzt an und spätestens bis zum 15. Januar l. J., unter Vorstellung der Kinder, bei den betreffenden Herren Armenpflegern zu melden.

Leipzig, den 17. December 1846.

Das Armendirectorium.

### Die Weihnachts-Ausstellung im Leipziger Bazar.

Auch dieses Mal wieder bietet die Weihnachts-Ausstellung in unserer großen Tuchhalle eine treffliche Gelegenheit zum Ankauf der mannichfaltigsten Weihnachts-Geschenke; doppelt einladend, wenn wir bedenken, daß der größte Theil dieser Gegenstände dem Leipziger Gewerbefleiß seinen Ursprung verdankt, da nicht nur die Aussteller unsere Mitbürger sind, sondern größtentheils auch die, welche den rohen Stoff in so gefällige Formen umzuwandeln verstanden. Möge gerade in der gegenwärtigen Zeit, wo so mancher, von Theuerung und andern Lasten schwer gedrückte Hausvater schon seit mehreren Monaten mit doppeltem Eifer für die Lieferung geschmackvoller Gewerks-Arbeiten aus seinem Fache thätig gewesen ist — der Lohn dafür durch recht reiche Ankäufe ihm gespendet werden, zu welchen begüterte Mitbürger sich wohlwollend entschließen! —

Wir wollen unsere Wanderung durch den Bazar dieses Mal mit der Beschauung eines recht erheiternden Lichtbildes beginnen, welches uns unter das bunte Personal der dritten Galerie eines namhaften Theaters versetzt. Alle Gesichter sind in der höchsten Spannung, denn sie vernehmen ja gut bezahlte Löhne aus der Nachtigallen-Keule der Jenny Lind. Welche große Verwandlung aber der lustige Maler mit einem einzigen Zauberworte an diesem gesammten Personal hervorbringt, das mögen die Leser selbst in Augenschein nehmen.

Recht heiter gestimmt gehen wir weiter, und sind auf diese

Art doppelt geneigt, ein Schärlein in den Dpferstock einzulegen, der vor der „Weihnachts-Beschierung für arme Kinder“ sich findet. Sämmtliche im Bazar vorhandene Aussteller haben allerlei Gaben der Liebe aus ihren Gewerks-Vorräthen oder auch Geld-Beiträge zusammengesteuert, um diese Ausstellung zahlreich und mannichfaltig zu machen; und je freundlicher das Publicum den Dpferstock bedenken wird, desto besser wird es den Veranstaltern der Ausstellung möglich werden, recht viele arme Kinder, die außerdem das frohliche Weihnachtsfest in kalter trauriger Dunkelheit an sich vorüber gehen lassen müßten, durch passende Geschenke zu erfreuen, und nebenbei den Eltern dieser Kinder auch zugleich eine warme Stube für die Weihnachtsfeiertage zu verschaffen.

Für die Ausschmückung der Bazar-Logen überhaupt und der schönen Mittel-Halle insbesondere, wo die Herren Steiner u. Comp. feine Conditorei-Genüsse aller Art in reichster Auswahl darbieten, ist nicht nur die Kunstfertigkeit der Leipziger Tapezierer aufgebieten worden, sondern es haben auch die Herren Sellier, Buchheim, Bieweg, Fischer und Lange um die geschmackvolle Anordnung des Ganzen sich große Verdienste erworben, Verdienste, welche um so höher anzuschlagen sind, je größere Schwierigkeiten es hat, eine wohlansprechende Einheit in diese Mannichfaltigkeit zu bringen.

Wenden wir unsere Blicke zunächst auf einige Hallen, wo meistens gleichartige, d. h. einem und demselben Professions-Zweige angehörige Gegenstände dem Auge und der Kauflust



des Beschauers dargeboten sind, so begegnen uns z. B. in den beiden Hallen Nr. 25. und Nr. 4. die Buchbinderarbeiten der Herren E. F. Reichert und J. Bierlig, welche wahrhaft miteinander darin gewetteifert haben, nicht etwa bloße gewöhnliche Buchbinder-Arbeiten, sondern die feinsten, jetzt in diesem Professions-Bereich gehörigen Galanterie- und Leder-Waaren, Eweis, Brieftaschen, Mappen, Stammbücher, Cartonagen u. s. w. in einer Art und Weise vorzulegen, welche die großen Fortschritte der neuesten Zeit in diesem Bereiche der Kunst auf das Ueberraschendste darthut.

Doch Eltern, welche in diesen beiden Hallen vielleicht Schreibbücher und Schulmappen für ihre Kinder eingekauft haben, möchten gern auch Schreibfedern, Bleistifte u. dergl. hinzufügen. Wir begeben uns daher sofort in die Halle Nr. 3., wo wir bei Herrn F. A. Curth Schreibfedern, Siegellack, Bleistifte, Rothstifte u. s. w. in der reichsten Auswahl und in bester Qualität vorräthig finden. Insbesondere ist das Federposen-Lager des Herrn Curth eine wahre Sehenswürdigkeit. Wie schön aneinander geordnet zeigen sich da die prächtigen Gänsefedern aus Russland und Bivland, die in den herrlichsten Farben leuchtenden Pfauenfedern aus Ungarn, die mit den feinsten Gemälden in chinesischem Geschmack verzierten Federspulen u. s. w. Letztere Gemälde, die sämmtlich aus freier Hand gefertigt werden müssen, sind wahre Kunstwerke; eben so schön aber sind auch die verschiedenen Sorten von Siegellack, vom gewöhnlichsten Paquetlack bis zum feinsten Goldlack. Als etwas ganz Neues zeigt uns Herr Curth auch eine, in Federspulen ausgeführte, künstliche Nachahmung der Stahlfedern.

Gegenüber, in derselben Halle Nr. 3. finden wir bei Herrn Moritz Wünsche nicht nur die feinsten chirurgischen Instrumente, sondern auch treffliche Federn und Taschenmesser in Perlmutter und Schildkrot. Besonders beachtenswerth sind die von Herrn Wünsche selbst mit großer Sorgfalt gefertigten Tischmesser mit Heften von schwarzem Ebenholz, das Duzend zu 4 Thlr., 6 Thlr. und 8 Thlr., auch prangt als Neuigkeit an seiner Loge ein ganz eigenthümliches Reifmesser.

Doch, Taschenmesser für die uns begleitenden Knaben reichen nicht aus, um auch den dabei befindlichen Mädchen eine Freude zu machen; wir begeben uns daher schnell in die Halle Nr. 23., wo Herr E. A. Gangloff eine große Gesellschaft von feingekleideten Puppen in den verschiedensten Größen geschickt zusammengeordnet hat. Die geschmackvolle Decoration dieser kleinen Geschöpfe ist gewiß nicht weniger mühsam gewesen, als die gehörige Ausstattung ihrer erwachsenen Vorbilder im wirklichen Leben meistens zu sein pflegt; es kann uns daher nur erfreuen, daß hier herzhast eingekauft wird.

(Schluß folgt.)

### Leipziger Stadttheater.

Sohn und Enkel. Lustspiel in 1 Act nach dem Französischen von F. Mes. — Das Sonntagsräuschchen. Lustspiel in 1 Act von Wilhelm Floto. — Der Schiffscapitän, Biederpiel in 1 Act von E. Blum.

Drei Kleinigkeiten, denen passende Besetzung und gutes Zusammenspiel den Scheln einigen Schalles verleihen können. „Sohn und Enkel“ ist eins jener zahllosen auf deutschen Boden verpflanzten, leicht componirten französischen Lustspiele, die, obwohl wohl durch und durch werthlos, doch einen heitern Eindruck machen, wenn die darin auftretenden Personen von geübten Schauspielern dargestellt werden. Der Dattel, ein mauvais sujet der guten vornehmen Sorte, hollere Bon vivant, voller Scherzen,

babel lustig, verläßt und zu allen ihm dienlichen Streichen aufgelegt, ward von Herrn Mesnier sehr glücklich gegeben. Auch der Enkel, dem Ansehen nach der gefügigste Junge von der Welt, in Wahrheit aber nicht um ein Haar besser, als der lockere Onkel, fand in den Händen Herrn Richters einen guten Repräsentanten. Würden etwas weniger Kugeln durch den Kopf geschossen, so möchte das kleine Stück etwas dabei gewinnen. Die außerordentliche Anwendung dieser Verzweigungstrade erscheint gar zu gemacht und mit den Haaren herbeigezogen, als daß man an ihre Wirksamkeit selbst auf das Gemüth einer alten Frau, für die sie besonders erfunden ist, glauben könnte. — Besser noch wurde das Sonntagsräuschchen gegeben; hier errang sich namentlich Frä. Sey als Tochter des Commerzienrathes Andre, den Hr. Ballmann vorzüglich gab, wiederholt lauten Beifall. Ihre Darstellung des albernen Landmädchens, das sie simulirt, um den gräßlichen Becken, der mit ihrer Hand ihr Geld an sich bringen will, abzuschrecken, war natürlich und höchst ergötzlich. — Im „Schiffscapitän“ endlich war Frau Günther-Bachmann als Henriette ganz an ihrem Plage. Das heirathslustige, gefallsüchtige, leichtfertige Mädchen, das auf der Stelle sich entführen lassen will, um den ihr zusagenden Mann zu bekommen, gab sie mit der Gewandtheit eines in solchen Rollen bis zur Virtuosität ausgebildeten Talent. Als sie mit Sach und Pack auftritt, um ihrem Geliebten zu folgen, dem solche Bereitwilligkeit doch gar zu weit geht, hätte der Hund wegbleiben können. Fräul. Fischer, als Julie, füllte ihre Rolle aus. An Herrn Pasque als Schiffscapitän vermisten wir den zu solchen heitern Rollen erforderlichen Humor. Nach dem zweiten und dritten Stück wurden sämmtliche Darsteller gerufen.

### Die Göltschthal-Ueberbrückung

im Café Français des Herrn W. Felsche.

Herr W. Felsche hat sich das Verdienst erworben, eine uns sehr nahe liegende Zeitfrage auf eine eben so eigenthümliche als genussreiche Weise behandelt zu haben. Sein in Zucker gearbeitetes Modell der Göltschthal-Ueberbrückung ist nicht bloß geeignet, den Actionären der Sächsisch-Bairischen Eisenbahn manche bittere Erfahrungen zu verfluchen, sondern bietet auch für Nicht-Actionäre, kleine und große, junge wie erwachsene, einen so erfreulichen Anblick, wie ihn die reichhaltigste „Reise um die Welt“ in der Messe nicht gewähren kann. Denn dort sieht man doch stets nur, was man irgendwo auch in natura sehen kann; hier aber sieht man etwas, was man zur Zeit noch nirgends anderwärts sehen kann und — möglicher Weise auch wohl niemals sehen wird. Wer das Letztere glaubt, der beisse sich also, sich diesen ihm so nahe gerückten Anblick zu verschaffen: denn für ihn giebt es in acht Tagen keine Göltschthal-Ueberbrückung mehr; wer aber Hoffnung hat, diese letztere wirklich einmal ausgeführt zu sehen, der gehe hin und prüfe sich bei diesem Modell, ob er die Kühnheit haben wird, über dieses mehr als thurmhohe Bogengerüst zu fahren, gegen das sich die Hunderte von Figuren, die Herr Felsche an dessen Fuße aufgestellt hat, wie Liliputer ausnehmen. Man kann nicht wissen, welchen Einfluß die Aufstellung dieses Modells auf die Beschlüsse der bevorstehenden Ständeverammlung hinsichtlich der Sächsisch-Bairischen Bahn haben dürfte; aber man kann die sichere Erwartung aussprechen, daß sie einen wohlverdienten Einfluß auf den zahlreichen Besuch der auch im Uebrigen sehr reichhaltigen und mit den neuesten französischen Confituren ausgestatteten Weihnachtsausstellung des Herrn Felsche äußern wird.

—r.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Vom 12. bis 18. December sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 12. December.

Frau Johanne Dorothee Heße, 50<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, in der Burgstraße.

Ein unehel. todgeb. Mädchen, in der Hainstraße.

Ein unehel. Mädchen, 52 Tage alt, in der Entbindungsschule.



Sonntag, den 13. December.

Frau Sophie Dorothea Friederike Krause, 77 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Wägers, Gold- und Silberplättner Wittwe, in der Windmühlenstraße.

Karl Gustav Hermann Topfshanz, 5 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, im Brühl.

Ein todtgeb. Knabe, Herrn Karl Gottlob Wagners, Bürgers und Modewaarenhändlers, auch Blumen- und Strohhutfabrikantens Sohn, in der Petersstraße.

Heinrich Häppler, 80 $\frac{3}{4}$  Jahre alt, Markthelfer, Inspecirichter im Johannishospital.

Louis Julius Hermann Schindler, 5 Jahre alt, Feldwebels beim ersten Königl. Sächs. Schützenbataillon Sohn, in der Burgstr.

Johanne Rosine Schröpfer, 69 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in der Ulrichsstraße.

Montag, den 14. December.

Frau Johanne Christiane Sette, 66 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Bürgers und Einwohners Witwe, in der Webergasse.

Agnes Marie Voigt, 34 Wochen alt, Bürgers und Spielkartenfabrikantens Zwillingstochter, in der Schützenstraße.

Dienstag, den 15. December.

Jungfrau Juliane Amalie Auguste Waibel, 29 Jahre alt, Bürgers und Glasermeisters, auch Hausbesizers Tochter, in der Dresdner Straße.

Sophie Amalie Jonville, 36 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Buchdruckergehilfens Ehefrau, am Köpplage.

Maria Berndt,  $\frac{1}{2}$  Jahr alt, Hausmanns Tochter, in der neuen Straße.

Louise Franziska Peter, 8 Wochen alt, Schuhmachersgehilfens Tochter, in der Webergasse.

Mittwoch, den 16. December.

Frau Christiane Wolf, 69 $\frac{3}{4}$  Jahre alt, Bürgers und Lohnkutschers Witwe, in der Georgenstraße.

Frau Wilhelmine Amalie Seißler, 36 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, in der Halle'schen Straße.

Herr Christian Friedrich Reinhardt, 56 Jahre alt, Castellan, in der Schulgasse.

Georg Görsch, 80 Jahre alt, Einwohner, in der Petersstraße.

Johann Karl Kind, 50 Jahre alt, Kartennmacher, im Brühl.

Karl August Schüge, 16 Wochen alt, Zeichners Sohn, an der Pleiße.

Wilhelmine Anna Schild, 4 Wochen alt, Markthelfers Tochter, in der Burgstraße.

Rudolf Theodor Rangsch, 1 Jahr 9 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergs-Straßenhäusern.

Ein unehel. Mädchen, 9 Tage alt, in der Entbindungsschule.

Donnerstag, den 17. December.

Helene Paris, 7 Jahre alt, Particuliers in Berlin Tochter, in der Zeiger Straße.

Ein todtgeb. Knabe, Ferdinand Moriz Roberts, Tischlergehilfens Sohn, am Neukirchhofe.

Freitag, den 18. December.

Karoline Auguste Jossas, 61 Jahre alt, Einwohnerin, an der Pleiße.

11 aus der Stadt, 13 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospital, 2 aus der Entbindungsschule. Zusammen 27.

**Vom 12. bis 18. December sind geboren:**

18 Knaben, 23 Mädchen; 41 Kinder, worunter zwei todtgeborene Knaben und ein todtgeborenes Mädchen.

### Bekanntmachung.

Das für

Johanns Concordie Münzner aus Kengefeld am 8. Februar 1838 sub Nr. 4 zu Kühnhaida ausgestellte Gefindezeugnißbuch ist, erstatteter Anzeige zu Folge, am 23ten vorigen Monats in hiesiger Stadt verloren worden.

Zu Verhütung etwaigen Mißbrauchs machen wir solches hierdurch bekannt und fordern den damaligen Inhaber dieses Buches andurch auf, letzteres schleunigst an uns abzugeben.

Leipzig, den 16. December 1846.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Heinze, Act.

### Theater der Stadt Leipzig.

(26. Vorstellung im Winter-Abonnement.)

Sonntag den 20. December 1846:

#### Des Teufels Antheil,

romantisch-komische Oper in 3 Acten nach dem Französischen des Ecribe. Musik von Auber.

Personen:

Ferdinand VI., König von Spanien, . . .	Herr Behr.
Maria Theresia von Portugal, seine Gemahlin, . . .	Fräul. Fischer.
Rafael d'Estuniga . . .	***
Sil Vargas, sein Hofmeister . . .	Berthold.
Carlo Broschi, ein junger Rusker, . . .	Frau Günther-Bachmann.
Castida, seine Schwester, . . .	Fräul. Schwarzbach.
Fray Antonio, Groß-Inquisitor, . . .	Herr Salomon.
Der Graf von Medrano . . .	Saalbach.
Ein Page. Hofherren und Hofdamen. Inquisitoren. Jäger. Officiere.	

Die ersten drei Rollen in der Oper sind von Herrn, die letzte in Leipzig.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

Rafael — Herr Stritt.

Die dritte Aufstellung von Sattlers Rosmoramen ist nur noch bis zum 28. d. M. zu sehen.

## Holz-Auction.

Auf dem Schimmelschen Gute vor dem Flosthore sollen d. 23. d. M. von früh 9 Uhr an einige 60 ellsene Langhausen an die Meistbietenden in einzelnen Haufen gegen baare Zahlung verkauft werden.

In allen Buchhandlungen Leipzigs ist zu haben:

Kurzweiliger und gemeinnütziger

## Kalender

auf das Jahr 1847.

Mit 6 Stahlstichen und vielen Holzschnitten.

Mit Beiträgen

von Fräul. Stolle, Th. Drobisch, Ad. Böttger.

M. Krenthau u. c.

Preis: eleg. gebunden 10 Ngr.

Leipzig, den 18. December 1846.

C. W. B. Naumburg.

## Bilderbücher,

Dictionnaires in verschiedenen Sprachen, Conversations-Lexica in mehreren Ausgaben, verschiedene Classiker, Weltgeschichten, Andachtsbücher, Pracht- und illustrierte Werke, alles in geschmackvollen Einbänden, empfiehlt zu höchst billigen Preisen das Antiquargeschäft Neumarkt 16



# Die MUSIKALIEN- und INSTRUMENTEN-HANDLUNG

von **C. A. Klemm**, Neumarkt (hohe Lilie),

hält stets Vorrath von

**guten u. brauchbaren Musikinstrumenten für kleine Anfänger,**  
namentlich: **Viollinen, Violoncellos, Guitarren, Flöten, Trompeten u. A. m.**

## Die Buchhandlung von **G. C. Orthaus**, Petersstraße Nr. 33, drei Rosen,

empfiehlt zu **Weihnachtsgeschenken** eine große Auswahl von schön gebundenen **Werken, Taschenbüchern, neuen ABC- und Lesebüchern, Jugendschriften mit und ohne Bildern, Bilderbüchern mit und ohne Text, Atlanten, Vorschriften zum Schönschreiben, Zeichenbüchern, Stick-, Strick- und Häkelbüchern, Stammbüchern, Brieffaschen, Notizbüchern mit und ohne Linien, Taschkasten** &c.

### Weihnachts-Gabe.

Bei **J. W. C. Armbruster**, Buchhändler in Gera, ist erschienen und zu haben Auerbachs Hof Nr. 33 und 34:

## Die Nachfolge Christi

von **Thomas von Kempfen**  
für **evangelische Christen** bearbeitet  
und mit

**Beicht-, Abendmahl- und andern Gebeten**  
versehen

von **Dr. Aug. Ludw. Gottl. Krehl**,

Professor der Theologie und Universitäts-Prediger zu Leipzig.  
**Illustrierte Prachtausgabe** mit dem Portrait des Verfassers, vier sinnbildlichen Hauptblättern zu jedem der vier Bücher, einem Titelblatte, mit 8 Initialen und Schlussvignetten nach den geistreichen Compositionen **Alex. Strachubers** (aus der Schule von **Julius Schnorr**) in München, in Holz geschnitten von **E. Arelschmar** in Leipzig, in Sepia-Farbe gedruckt.

Im Verhältnis zur Kostspieligkeit dieser **Pracht-Ausgabe** werden die nachfolgenden Preise gewiß als äußerst niedrig gestellt erscheinen:

ein Expl. auf feinstem Maschinen-Wellpappier (32 Bogen in schönem 8. Format stark) in elegantem Umschlag cartonnirt 1 Thlr. 10 Ngr.

Für ein in prachtvollen Leinwandband mit Berliner Schnitt gebundenes Expl. werden pro Einband gerechnet 15 Ngr.

Desgleichen für einen französischen Maroquin- oder Kalblederband nach besonders gefertigten Stanzgen und Arabesken in Gold und Goldschnitt 25 Ngr.

## Französische, englische und deutsche Kinderschriften

in schönen Einbänden, für jedes Alter,  
empfehlen

**Leopold Michelsen,**  
**Französische Buchhandlung,**  
Universitätsstraße.

### Local-Veränderung.

**Die Blumen-Fabrik von L. Köhler**  
hat von heute an ihr Lager aus der Hainstraße in die Katharinenstraße Nr. 28, in Dr. Pohl's Haus neben der alten Waage verlegt. Leipzig, am 10. December.

### Weihnachtsausstellung

des Neuesten und Besten von Bilderbüchern, Jugendschriften und andern gediegenen und eleganten literarischen Festgeschenken  
bei **Sermann Friscke** in Leipzig, Richstraße, Amtmanns Hof, 1. Etage.

## Weihnachts-Ausstellung.

Zum bevorstehenden Feste erlaube ich mir, einem geehrten Publicum meine neuen geschmackvollen **Conditoreiwaaren**, so wie sehr schöne in diese Branche gehörige Pariser Artikel, **Nürnberger Lebkuchen** und viele andere zu Festgeschenken und Verzierungen der **Christbäume** sich eignende Gegenstände zur gütigen Beachtung bestens zu empfehlen.

**F. C. Braun,**  
**Grimma'sche Strasse No. 14.**

Aus der bekannten Fabrik der Herren **Jordan & Zimans** in Dresden besitze ich auch dieses Jahr wieder eine reiche Auswahl **Chocoladenfiguren** und **Chocoladen**.

**F. C. Braun,** Grimma'sche Straße Nr. 14.

### Weihnachtsausstellung.

Meine Ausstellung fein gearbeiteter geschmackvoller Conditoreiwaaren bietet auch dieses Jahr meinen geehrten Abnehmern eine reiche Auswahl dar.

Zugleich empfehle ich mein Lager feiner Lebkuchen, wie auch weißen und braunen Pfefferkuchen. **Wilh. Richter.**

### Ausverkauf von Spielwaaren unter der Nicolaischule. Eingang in der Nicolaisstraße.

**Rippthermometer in Silber** von  $1\frac{1}{2}$  u.  $1\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$ ,  
**Reißzeuge von engl. Stahl** für Knaben jeden Alters von 1 Thlr. an,

**Delgaslampen**, ausgezeichnet weiß und sparsam brennend, Achromat. Dperngucker, Lorgnetten, Mikroskope, Bündmaschinen, Räucherflacons und noch vieles Geschmackvolle empfiehlt zu Geschenken **Mechanikus S. Werner**, Halle'sche Straße und Bazar, Halle Nr. 4.

\* **Zur Bescherung**  
ist mein Puzlager köstlich! **Rosenlaub**, Auerbachs Hof.



# BAZAR.



Geöffnet von 3 Uhr an bei Beleuchtung.  
 Entree 2 $\frac{1}{2}$  Neugroschen. Kinder 1 Neugroschen.

Täglich, und zwar ununterbrochen geöffnet  
 von Morgens 7 bis Abends 8 Uhr.



Bestellungen ausser dem Hause werden prompt  
 und pünctlich besorgt.

**Franz Pfefferkorn, Coiffeur,**  
 Augustusplatz Nr. 2.

**Elegante und billige Weihnachtsgeschenke.**

Das Neueste in doppelten Theaterperspectiven von 1 Thlr. 10 Ngr. — 2 Thlr. 15 Ngr., dergl. große schwarze 8 Thlr., eleganteste Doppellorgnetten jeder Art 25 Ngr. — 1 Thlr. 10 Ngr., Reißzeuge, Primaforte von 1 Thlr. 10 Ngr. — 5 Thlr., Herren- und Damenbrillen jeder Art von 15 Ngr. — 1 Thlr., Sucklasten- gläser 5 — 10 Ngr., Fernröhre in Messing und achromatisch von 4 — 9 Thlr. und noch vieles Andere zu gewiß überraschend billigen Preisen im optischen Institut von  
**Julius Sabenicht, Reichstraße Nr. 11.**

Den hiesigen und auswärtigen Herren! Schuhfabrikanten empfehle ich hiermit den neuen Artikel

**Satin imbibé, Satin gommé,**

Erfahrmittel für feines Kalbleder, Fabrikat von F. A. Steinert u. Comp in Würzen, zu Fußbekleidung für Herren und Damen als vorzüglich und sehr bequem. Zugleich mache ich auf eine schwerere Qualität aufmerksam, wovon der Stückpreis einen Thaler höher ist. Die Stücke enthalten 15 Leipziger Ellen und verkaufe ich von denselben auch ellenweise mit Gebrauchsanweisung.

**Eduard Seinicke,**

Ritterstraße Nr. 39, in Stadt Malmédy 2. Etage.

Die besten **Casseler Streichzündhölzer**, so wie dicken Reibschwamm, Wachslichtzunder empfehle ich zu Fabrikpreisen  
**A. Weisfinger, Zeiger Straße Nr. 2.**

Zu **Verzierung der Christbäumchen** empfehle ich Kupfer-, Klebegold und Silber, kleine Wachslichter, Wachsstöcke, Wagenlaternenlichter.

**A. Weisfinger, Zeiger Straße Nr. 2.**

**Puppen-Verkauf.**

**Puppen**, sauber und elegant gekleidet, mit den schönsten Haarköpfen, werden billig empfohlen: **Schloßgasse 1, 2 Tr.**

**Schaukel- und Wiegenpferde** von Leder und Holz, und die sehr beliebten **Drabt-Gelenk-Puppen** empfiehlt  
**M. Deininger, Leipzig, Petersstraße Nr. 41,**  
 und Neumarkt Nr. 8 in Hohmanns Hof.

\* Nähkostletten, Schreibzeuge, Aschenbecher, Zahnstocherträger, feine Tabaksdosen, Kaffeebreter, Brieftaschen, Notizbücher, Eigarren-Etui, Porte-monnaies, Geldbörsen von Baumwolle, Zwirn und Seide, Damen- und Kindertaschen von Roßhaaren und Wolle, Gummi-Hosenträger von 5 Ngr. bis 20 Ngr. empfiehlt in großer Auswahl

**F. Lehmann, Schuhmachergäßchen Nr. 9.**



**\* Halbe und ganze Schleier,**  
Spitzen, Blondes, echte und schott. Batist-Tücher, Cravaten-Tücher, grosse echt ostindische Taschentücher, fertige Stickereien, als: Ofenschirme, Ruhekissen, Schuhe, Klingelzüge, Briestaschen, Cigarren- und Karten-Etuis etc. Kopfsputze, Filettücher, Schürzen, Strümpfe u. Handschuhe aller Art empfiehlt, zu Weihnachtsgeschenken sich eignend,  
**Carl Sörnitz,** Grimma'sche Strasse Nr. 4/6.

**R**egenschirme in Seide und Baumwolle, sehr dauerhaft gearbeitet und mit schweren, echtfarbigen Zeugen überzogen, sollen sehr billig verkauft werden, während des Christmarkts in der Bude schräg gegenüber von Stieglitz's Hof.

Eine kleine Partie weißwollene Kinderstrümpfe in verschiedenen Größen verkaufe ich à Paar 2 1/2 Ngr., desgleichen Halswärmer, bunte wollene Shawls zu ganz billigen Preisen.  
**W. Puschke,** Hainstraße Nr. 5.

**Filzkäppchen und Filzschuhe**  
in allen Farben und Größen empfiehlt zu billigen Preisen  
**Kämpfe's** Hutfabrik, Auerbachs Hof, hinten im Hofe.

**Reise-Necessaires, Geldtaschen, Portemonnaies, Briestaschen, Cigarrenetuis** etc. empfiehlt in reichhaltigster Auswahl und zu den billigsten Preisen  
**Carl Wegner,** Petersstraße Nr. 46.

**Weihnachtsgeschenke für Kinder.**  
Eine neue Art Wassermühlen, sowohl für Mädchen als Knaben sehr unterhaltend, welche durch wenig Wasser getrieben werden und zugleich Schaukel und Caroussel treiben, sind fertig geworden beim Instrumentenmacher **Peippelmann,** kleine Pleißenburg Nr. 7, 1 Treppe.

**Ofengerätbschaften,** von ordinären bis zu den feinsten;  
**Schlittschuhe** in allen Qualitäten und Größen, mit und ohne Riemen;  
**Werkzeugkasten,** bloß mit nugharen Werkzeugen, empfiehlt zu den niedrigsten Preisen

**Fried. Aug. Prüfer,**  
Petersstraße Nr. 48/38.

**Schultornister, Mappen, Teppichtaschen** und **Reiseartikel** in großer Auswahl werden billigst verkauft und eignen sich zu nughlichen Weihnachtsgeschenken.  
**Katharinenstr. 9,** der alten Wage gegenüber  
bei **J. M. Sartmann,** Tischnermeister.

Feine Seifen, Haar-Dele, Extracts, Sachets etc., aus der Fabrik von  
**L. Dalton & Comp. in Frankfurt a./M.,** empfiehlt zu Fabrikpreisen zum nahen Weihnachtseste  
**Gustav Sartmann,** Thomaskgässchen Nr. 10.

**Feinsten Gewürz-Pfefferkuchen,** weiß und braun, auf **Einen Thaler** für 7 1/2 Ngr. Rabatt, empfiehlt  
**L. W. Lindner,** Ritterstraße Nr. 11.

**Verkauft** werden einige schön gezeichnete Canarienhähne auf der Nicolaischule 3 Treppen.

**F**ederbetten von 7 1/2 Thlr. an bis zu den allerfeinsten, Bett- und Flaumfedern, erstere von 10 Ngr. an pr. Pfd. Bettfederreinigungs-Anstalt, Schützenstraße Nr. 5.

Zum bevorstehenden Feste empfiehlt sein wohl assortirtes Lager  
**Schwarzwälder und Karlsfelder Uhren** zu den möglichst billigsten Preisen und leistet 1jährige Garantie  
**A. Lupfer,**  
Brühl Nr. 8, dem Kranich schräg über.

**Malers- und Zuschliffen,** schwarz und color. Silber, Silber- und Schreibebber, empfiehlt  
**H. W. Raaf,** Hainstraße Nr. 4.

**Billiger Herrenkleider-Verkauf**  
zu Weihnachten im Gewölbe Hainstraße Nr. 28.  
**E. C. Goyer.**

**Theodor Buchheim jun.,** Vergolder,  
**Burgstraße Nr. 17 parterre,**  
empfiehlt sich mit Kron- und Wandleuchtern, Gardinenverzierungen, als auch Anfertigungen von Holzschneidereien, Baroque- und einfachen Goldrahmen.

**Gehäkelte Käppchen**  
für Herren und Knaben in den neuesten Mustern empfehlen  
**F. W. Schmidt & Comp.,**  
Markt, Stieglitz's Hof.

**Gebrüder Tecklenburg**  
empfehlen als nughliche Weihnachtsgeschenke für die Jugend:  
echt englische **Zuschliffen** von **Reeves** in **London,**  
echt **Chinesische** dergl. von **Langchong** in **China,**  
fein gearbeitete **Reißzeuge** in allen Größen,  
**Etuis** zu 7 Stück feinste **Blaisfeder** von **Faber** in 7 **Bleibärten,**  
engl. **Stahlschreibfedern** auf **Karten** und in **Schachteln,**  
**systematisch geordnete Mineraliensammlungen,**  
**Cadetflinten** zum **Exerciren,**  
**Stammbücher, Albums, Schreibzeuge** aller Art und hundert allerhand andre hübsche Gegenstände im neuesten Geschmack zu den billigsten Preisen.

Zu bevorstehendem Weihnachtseste empfiehlt sich das Lager von

**echtem Eau de Cologne**  
von **Johann Maria Farina** in **Cöln**  
— gegenüber dem **Jülich's-Platz** —  
bei

**Friedrich Strube** in **Leipzig,**  
jetzt **Petersstraße Nr. 16,** gegenüber dem **Hotel de Baviere,** auch **Bazar-Halle Nr. 49.**

Das Neueste von  
**GU** **Porte-monnaies**  
in Sammet und Leder mit vergoldeten, neusilbernen, stählernen und silbernen Bügeln, herrliche Waare, erheiten und empfehlen billigst  
**Gebrüder Tecklenburg.**

**Cadet- und Kinder-Flinten**  
in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt  
**F. H. Meissner jun.,** Thomaskgässchen Nr. 5.

**Die Bau-, Blumen- und Modewaaren-**  
**Fabrik von**  
**C. Wagner,**  
Petersstraße Nr. 8,

empfiehlt alle in dieses Fach einschlagende neu arrangirte Artikel, besonders als Festgeschenke passend, künstlich gearbeitete Blumen für Bälle und Concerte, Vasen u. dgl. m. Bestellungen werden schnell und billig ausgeführt.



## Die China-Silberwaaren-Fabrik von Friedrich Daehne & Comp.,

Petersstraße Nr. 45, 1. Etage, nahe am Markte,

empfehlen eine reiche Auswahl von geschmackvollen und solid gearbeiteten Gegenständen, welche sich ganz besonders zu Festgeschenken eignen.



Zu zweckmäßigen Weihnachtsgeschenken empfiehlt  
die Schirmfabrik von **S. Schulze**, Reichstr. 55 (Sellers Haus),  
ihre große Lager elegant und dauerhaft gearbeiteter Regen- und Sonnenschirme. Die Auswahl ist  
so mannichfaltig und die Preise bekannter Weise so billig gestellt, daß ich hoffen darf, daß aus diesen Gründen  
Niemand das Geschäftlocal unbefriedigt zu verlassen braucht. Reparaturen werden so schnell als billig besorgt.



## Das wohlaffortirte Uhrenlager

von

### C. L. Baumgärtel,

Reichstraße, Ecke vom Salzgäßchen, Nr. 49, erste Etage,

empfehlen zum bevorstehenden Feste die neuesten Modelle aller Sorten Stuh-, Taschen- und Damenuhren der gütigen Berücksichtigung eines geehrten Publicums bestens.

## Das Lager

der

## Sonnen- und Regenschirmfabrik

von

### F. W. Stemler

im Gewölbe Grimma'sche Straße Nr. 21/681,  
dem Café français gegenüber, empfiehlt sich ihren verehrten  
hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunden  
mit einem ganz wohl assortirten Lager in seidnen und baum-  
wollenen Regen- und Sonnenschirmen, so wie auch  
Anker in dem neuesten Geschmack, und verspricht bei guter  
Waare die billigsten Preise.



### G. F. Märklin,



Markt Nr. 16/1,

empfehlen zu den bekannten billigen Preisen seine  
Niederlage feinsten Eisenguß-Artikel,  
Lager fein lackirter Waaren, Fabrikpreis,  
eine große Auswahl Nippisch-Artikel,  
alle Sorten Wachslichter und Wachstock,  
feinste Stearinkerzen, 9, 10 und 11 Ngr.,  
Kleine Stearinkerzen, 24, 32, 40, à 14 Ngr.,  
feine Goldwaaren im neuesten Geschmack,  
Nachtlichter in f. Eisenguß,  
Platina-Räuchermaschinen und Feuerzeuge,  
feine Seifen, Pomaden, Eau de Cologne etc.,  
feine Cigarren-Cais von 6, 7 1/2, 8 Ngr. an,  
Porte-monnaies von 8 Ngr. bis 1 1/3 Thlr.  
elegante Staubschippchen mit Beschen à 20 u. 22 1/2 Ngr.,  
Ofengeräthschaften mit und ohne Ständer,  
Regenschirmhalter in f. Eisenguß etc.

## Lager von Berliner Lampen

in allen Gattungen — unter Garantie. —

C. Albert Brodow in Kochs Hofe  
und im Bazar, Halle Nr. 5.

## Fertige Damen-Mäntel

in großer Auswahl und allen Stoffen, billige Preise.

Egeling, große Fleischergasse Nr. 24, 1. Etage.

## Mantel & Riedel,

Markt Nr. 16/1, unterm Café national,

empfehlen ihr Lager in Galanterie- und Kurzwaaren, von sich  
zu Geschenken für Damen, Herren und Kinder eignenden Gegen-  
ständen unter Zusicherung reeller Bedienung und billiger Preise.

## Die Puppenfabrik

von

### Henriette Türck,

Burgstraße Nr. 10, 2. Etage,

empfehlen ihr Lager geschmackvoll gekleideter Puppen.

## Alexander Lehmann,

Petersstraße, neben den 3 Rosen,

empfehlen sein Lager englischer, französischer und deut-  
scher Tusch-, Honig- und Pastellfarbkästen, Minia-  
tur- und Heusersche Blasenfarben, Maltuch und Mün-  
chener Pinsel, Paletten, Tuschnäpfschen, Bilder-  
bogen, Reißzeuge (keine Fabrikarbeit), echt chinesische  
und deutsche schwarze Tusche, Fabersche und Regens-  
burger Bleistifte, Contésche schwarze Zeichentusche,  
Ledermischer, Stahl- und Gänsefedern etc. zu passenden  
Weihnachtsgeschenken bei billigen Preisen.



### L. J. Wiessner, Schneidermeister,

empfehlen zum Weihnachtsfest seine Kleider für  
Knaben und Mädchen einem geehrten Publikum  
bestens. Seine Bude ist vor dem Rathhaus,  
Herrn Seidenhändler Teuchert gegenüber.



## Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen ich eine große Auswahl abgepaßter

### Fuss-Teppiche.

F. A. Schütz am Markte, Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.



## Preiswürdige Weihnachts-Artikel,

empfehle in reichhaltiger Auswahl  
 9/8 breite echtgrundige Cattune, die Elle 2 bis 4 Ngr.,  
 6/4 f. französische Bize, die Elle 5 bis 7 Ngr.,  
 Mousseline de laine, das Kleid von 2 bis 5 Thlr.,  
 6/4 feine Mazagrantine, die Elle von 20 bis 23 Ngr.,

als:

5/4 Napolitaine zu Hauskleidern à Elle 5 1/2 bis 9 Ngr.,  
 10/4 Gallas Plaids zu Mänteln à Elle 18 bis 20 Ngr.,  
 feine schwarze Glanz-Taffete à Kleid 9 bis 11 Thlr.,  
 feine buntseidene Kleiderstoffe à Kleid 11 1/2 bis 13 Thlr.

**Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.**

**Die Kunst-, Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren-Handlung**

von  
**Adalbert Hawsky, sonst Carl Schubert,**

in allen ihren Artikeln auf das Vollständigste assortirt.  
 Hauptlager: Grimma'sche Straße Nr. 14.

Weihnachts-Ausstellung: Bazar, Hallen Nr. 7 bis 12.

**Die Partie schwerer gestreifter und façonnirter seidener Stoffe zu 9 und 10 Thlr. per Kleid ist wieder frisch assortirt.**

**F. E. Haenel, Katharinenstrasse No. 13, erste Etage.**

**Das Reise-Utensilien-Lager von J. A. Heinicke,**

empfehle **Schultornister, Taschen, Mappen, Teppich-Schulsober, Damentaschen, Ruhelissen, Reisetaschen** etc. etc., so wie zur Garnirung gestickter und gehäkelter Gegenstände, unter Versicherung der billigsten Preise.  
 Salzgäßchen Nr. 8, der Börse gerade über, und Bazar, Halle Nr. 48,

Ich habe in meinem Local eine

**Auswahl geschmackvoller Weihnachts-Gegenstände**

aufgestellt, die ich zu sehr niedrigen Preisen verkaufen kann.

**Carl Goering** unterm Rathhause Nr. 19.

**Das Pelzwaaren-Lager von C. F. Piehler,**

**Brühl (blauer Harnisch) erste Etage,**

empfehle alle Sorten fertiger Pelzwaaren, besonders eine Auswahl geschmackvoller Damenmuffe zu sehr billigen Preisen.

**Ausstellung geschmackvoller Drechsler-, Galanterie-, Kunst- und Spielwaaren von**

**G. E. Baudius, Salzgäßchen Nr. 4.**

Lange Hauspfeifen à Stück 5 Ngr. empfiehlt  
**G. E. Baudius.**

Platina-Zündmaschinen in größter Auswahl empfiehlt  
**G. E. Baudius.**

Domino-, Lotto-, so wie Schach-, überhaupt eine bedeutende  
 Auswahl aller Arten Spiele sind stets vorräthig bei

**G. E. Baudius,**

**Salzgäßchen Nr. 4.**

**Ausverkauf von feinem Jamaica-Rum,**

die **Bout. à 10, 12 1/2, 15, 20 Ngr.** und **1 Thlr.**, empfiehlt wegen Auflösung des Geschäfts

die **C. E. Wernersche Weinhandlung,**

**Neumarkt, grosse Feuerkugel.**

**Ausverkauf von Punsch- und Grog-Essenzen**

wegen Auflösung des Geschäfts, die **Bouteille à 15 Ngr., 17 1/2 Ngr., 20 Ngr. u. 25 Ngr.**, empfiehlt

die **C. E. Wernersche Weinhandlung,**

**Neumarkt, grosse Feuerkugel.**

Hierzu eine Beilage.





**Weihnachts-Ausstellung von Wilhelm Felsche,**  
täglich geöffnet bis Abends 10 Uhr, Entree 5 Ngr., welches aber in der Ausstellung selbst, so wie im  
Café français als volle Zahlung angenommen wird, Kinder in Begleitung Erwachsener frei.

**Die Glashandlung von C. W. Scheffler,**

Universitätsstraße (große Feuerkugel)

bietet für das bevorstehende Weihnachtsfest zu Geschenken sehr geeignete Gegenstände von feinsten Glaswaaren im neuesten  
Geschmack, und hält fortwährend starkes Lager von englischen **Tafel-Servicen** in den neuesten Façon.

**Local-Veränderung.**

Von heute an befindet sich meine Schenkwirtschaft Neu-  
markt Nr. 11. Ich ersuche hiermit meine geehrten Gäste, mich  
auch in meinem neuen Locale recht zahlreich zu besuchen; ich  
werde stets bemüht sein, mir das bereits erworbene Vertrauen  
zu erhalten. Auch werden Bestellungen auf gute Hefen  
angenommen.  
**Carl Beyer.**

Das geehrte Publicum mache ich auf meine **Pfeffer-  
Taschen-Ausstellung** aufmerksam. Um gütigen Besuch  
bittet  
**Eduard Dentschel.**

**Goldne** Gegenstände, als: Uhr- und Halsketten,  
Tuchnadeln, Ringe, Broches und Oh-  
rings aller Art und von gutem Gold sollen vor Weihnachten billig  
verkauft werden beim  
**Goldarbeiter Steger**  
im großen Joachimthal, Hainstr. Nr. 5, 1 $\frac{1}{2}$  Treppe.

**Sehr billig**

empfehle das Putzgeschäft von **A. S. Ruzschan**, Ritterstraße  
Nr. 11, eine große Auswahl geschmackvoller Hüte, Hauben,  
Kopuzen, Binden, Herren-Krogn und Vorhemdchen.

**Winterkleider für Herren und Knaben**  
in größtmöglicher Auswahl nach der neuesten Façon, solid ge-  
arbeitet, empfiehlt zu billigen Preisen

**das Kleidermagazin von Carl Käpfer,**  
Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof.

**Als Weihnachtsgeschenk**

empfehle ich eine große Partie elegante Schlafrocke und Westen,  
so wie eine große Auswahl von Winterkleidern, als: Burnus,  
Catalanz- und Königsmäntel, gut wattirte Röcke, Uebergießer  
und Beinkleider. Sämmtliche Artikel sind gut und nobel ge-  
arbeitet und werden zu den bekannt billigen Preisen verkauft:  
Ritterstraße, Stadt Walmöby bei  
**Peter Huber.**

Zum nahen Weihnachtsfeste empfiehlt:  
**gelben, weißen und bunten Wachsstock** in allen Größen,  
**Wachstafel, Laternen u. Baumlichte**, so wie  
**Stearinlichte, 4r, 5r, 6r u. 8r Prima-Qual.**  
zu den billigsten Preisen  
**Gustav Hartmann,**  
Thomasgäßchen Nr. 10.

**August Uhlemann,**

**Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,**  
Grimma'sche Straße, Selliers Hof, Gewölbe Nr. 9,  
empfehle sich zum Weihnachtsfeste einem geehrten Publicum  
unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

**Feine Taschen- und Federmesser**  
empfehle **G. B. Seiffinger,** Grimma'sche Str. Nr. 27.



 Tassen mit Ansichten von ganz Leipzig und dessen Hauptgebäuden empfiehlt  
C. Kersten, Porzellanmale, Nicolaistraße Nr. 37.

Rum vorzüglicher Qualität, à Bout. 10 Ngr., zu Grog sehr empfehlenswerth,  
Champagner Sillery Mousseux à Bout. 1 1/3 Thlr., empfiehlt César Ebert, Grimm. Straße 15.

 Nur billig und vortheilhaft  
kann man Christgeschenke kaufen in der Pfefferkuchenbudenreihe  
bei F. Kandler.

Aus der ersten Fabrik Schlesiens, von Gebr. Lewy aus  
Katibor, habe ich Commissions-Lager von Gas-Lampen hier,  
welche sich zu Christgeschenken am besten eignen würden. —  
Ferd. Kandler, Budenreihe, vom Rathhaus herein rechts.  
Abends von Montag an bei transportabler Gas-Beleuchtung.

Rein Berliner Schustersches transportables Gas ist jeders-  
zeit baldigst zu bekommen durch  
Ferd. Kandler, Brühl, schwarzes Rad.

Die beliebtesten  
**Kleiderhalter in Gummi**  
sind wieder vorrätzig bei

**Mantel & Riedel,**  
Markt Nr. 16/1, unterm Café national.

**Echtes Eau de Cologne,**  
feine Toilette-Seifen,  
Saaröle,  
Parfümerien etc.  
empfehlen zu niedrigen Fabrikpreisen  
Carl Goering unterm Rathhause Nr. 19.

**Bernh. Krüger & Comp.**


empfehlen sich zum bevorstehenden Feste mit ihrem  
auf das Vollständigste assortirten Lager von Cigar-  
ren und Tabak. Die Qualität unserer Artikel ist  
dem geehrten rauchenden Publicum zu bekannt,  
und finden wir es daher nicht nöthig, solche durch  
Anpreisungen hervorzuheben; nur erlauben wir  
uns zu bemerken, dass selbige im Betreff der  
Verpackung sich durch Eleganz auszeichnen und  
sich ganz besonders zu Weihnachtsgeschenken  
eignen würden; auch erlauben wir uns, solche nicht  
convenirenden Falls umzutauschen und halten wir  
unser Lager die Feiertage von früh 10 bis 1 Uhr  
und Nachmittags von 3 bis 10 Uhr geöffnet.

**Die Köpfling'sche Cigarrenfabrik,**

Grimma'sche Straße Nr. 5/8,  
verkauft fortwährend zu den billigsten Preisen alle Sorten Cigarren  
von den feinsten amerikanischen bis zu Pfälzer Blättern in 1/8  
und 1/4 Kisten und bittet Proben zu entnehmen.

**Echte Bencurrel- und Ugues-Cigarren**  
3 da. à 30 Thlr. pr. mille,

3 Jahre alt, ebenso preiswerth als schön von Qualität, empfehlen  
im Ganzen und Einzelnen **Schuchard & Planitz.**

 Meine direct bezogenen süßen Messinaer Apfel-  
sinen, lange Lampertusnüsse, Kranz- und Tafel-  
seigen, große graue echt italienische Maronen, Traubenrosinen,  
Mandeln in ff. Schalen, großkönnigen Caviar, Pommerische ger.  
Gänsebrüste, große Hamburger Rindszungen etc. empfiehlt zur ge-  
neigten Abnahme **Theodor Schwennicke** im Salzgäßchen.

Die Weinhandlung

von  
**Moritz Siegel**

empfehlen ihr

**Rum-Lager**

en gros in allen Nüancen zu billigen Preisen,  
en detail

pr. Bout. . . . . 7 1/2, 10 Ngr.  
feineren . . . . . à 12 1/2 -  
Jam.-Rum . . . . . à 15, 20 -  
do. . . . . à 25, 30 -

**Echten Arac de Goa, weiss**

à Bout. 17 1/2 Ngr., 13 für 12,  
à Eimer 40 Thaler empfiehlt

**Moritz Siegel,**

Grimma'sche Straße Nr. 26/756.

Die Königl. Sächsisch concessionirte

**Chocoladen-Fabrik zu Debnitz**

von

**C. G. Gaudig in Leipzig,**

Frankfurter Straße Nr. 44/1029 und Klostersgasse Nr. 11/166,  
empfehlen ihre bekannten Cacao-Chocoladen-Fabrikate  
zu den billigsten Preisen nach Preis-Verzeichniß. Bei Ab-  
nahme von 6 Pfd. wird das 7te frei und bei größeren Partien  
ein ansehnlicher Rabatt gegeben.

**Punsch-Essenzen**

von vorzüglicher Güte aus feinstem Jamaica-Rum oder  
echtem Arac de Goa und reiner Citronen-Säure (nicht  
künstlichen Säuren und Fabrik-Rums) gefertigt zu den Preisen  
von 20 à 35 Ngr. die ganze und  
11 à 19 Ngr. die halbe Flasche;

desgleichen

**Grog-Essenzen**

aus feinstem Jamaica-Rum oder Arac de Goa zu  
20 à 22 1/2 Ngr. die ganze und  
11 à 12 1/2 Ngr. die halbe Flasche

empfehlen **Robert Siegel, Frankfurter Straße Nr. 1.**

**Mit Confecturen zur Verzierung**

der Christbäume, so wie Leb- und Pfefferkuchen empfiehlt sich  
die Conditorei von **Gebr. Wachsmuth.**

Grosse Lüneburger Bricken à Schock 4 Thlr., d. Dtzd.  
26 Ngr., fette Kieler Sprotten à Pfd. 1/4 Thlr., 40 Stück  
aufs Pfund, neue Mal.-Citronen à 100 Stück 1 1/6 Thlr.,  
empfehlen **P. A. Dallera, Universitätsstrasse Nr. 11.**

 Ausgezeichnete schöne Hamb. Schmelzbutte bei  
**Theod. Schwennicke** im Salzgäßchen.

Ganz feine Hefen sind zu haben bei  
**C. F. Hauck, Reichstraße Nr. 11 im Keller.**



# Heute

nach der Kirche großer Aepfel-Verkauf in der ital. und deutschen Frucht- und Niederlage Markt Nr. 6.  
**Moriz Rosenkranz.**

Feine Bamb. Schmelzmutter und alle zum Backen nöthigen Gegenstände, feines und mittleres Dampfmehl, Türkische und Böhmische große süße Pflaumen, Düsseldorfer Senf, mild und scharf, empfiehlt billigst  
**L. Beutler, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.**

**Nürnberger Leb. und Pfefferkuchen,** Marzipan, Baseler Leckertlein, Beeskower Wachsstock, Chocoladen und Figuren, Baumconfect in reicher Auswahl bei  
**J. A. Meißner, Petersstraße Nr. 48, 1 Tr.**

**Frische Weißbierhefen sind zu haben: Gewandgäßchen Nr. 1.**

Bamberger Schmelzbutter, à Pfd. 8 Ngr.,  
Holsteiner Tafelbutter, à Pfd. 6 1/2 und 7 1/2 Ngr.,  
Täglich frischgekochten Schinken, à Pfd. 10 Ngr.,  
desgl. auch frische Sülze, nach Belieben auch in Familien auf Bestellungen von gewünschter Größe, im Preise von 5, 7 1/2 und 10 Ngr. u. s. w. sehr delicat gefertigt, zu haben bei  
**J. Peholdt, sonst J. Wittner, Schuhmacherg. Nr. 5.**

**Echte Braunschweig. Schlackwurst**  
1/2 Pfd. bis 6 Pfd. schwer, beste Jenaer Cervelatwurst, feinste Lebküchel- und Zungenwurst erhielt heute und empfiehlt zu Festgeschenken  
**C. F. Kunze, gr. Fleischergasse.**

**Fein mar. Häringe, Lüneb. Bricken,** Sprotten, Caviar, Rindsmaulsalat mit Remoladensauce, wilden Schweinskopf, italien. Fleischkäse, gebratenen Schinken und frische Sülze empfiehlt  
**C. F. Kunze, gr. Fleischergasse.**

Zwei, erst kürzlich neu angeschaffte Pressen zu Notens- und Kupferdruck, nebst verschiedenen andern, zum Stich und Druck musikalischer Noten gehörigen Gegenständen sind billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilen

**Lindner & Comp.,**

Hainstraße, Lederhof, 1 Treppe hoch.

## Musikalien-Verkauf

beim Antiquar **Jänich, Preußergäßchen Nr. 5.**

Ein gebrauchtes, aber gut gehaltenes Wiener Pianoforte, Tafelform, von angenehmem Ton und vorzüglich fester Stimmung ist für 45 Thlr. zu verkaufen: Köhrs Platz Nr. 5, Seitengebäude links, 1 Treppe.

## Schlitten-Verkauf.

Ein neuer zweispänniger Tafelschlitten steht bei dem Sattlermeister **Rosenthal.**

**Zu verkaufen** steht ein weißlackirter Kleiderschrank, ein braunlackirtes Sopha und eine dergleichen Bettstelle: Zeiger Straße Nr. 2, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** ist ein großes Kindertheater mit 10—12 Decorationen, ein messingener Papageibauer, ein kupferner Herdschirm, ein chinesisches Feuerwerk, eine messingene Kanone und verschiedene Kinderspiele. Näheres Reichels Garten, Quergebäude links 3 Tr.

**Zu verkaufen** sind verschiedene, wenig getragene Kleidungsstücke, als: 1 blauer Tuchmantel, Burnus, wattirter Oberrock, Frack, Hosen und dergl. Das Nähere zu erfragen bei Herrn **Albrecht** in Kochs Hofe.

**Zu verkaufen** sind schön schlagende Canarienhähne: Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 8.

**Zu verkaufen** ist billig 1 Bücherschrank, 1 Bureau, 1 Waschtisch, 2 Bettstellen, 1 Divan: neue Straße Nr. 2 part.

## Schlittendecken und Reifepelze

sind billig zu verkaufen Brühl (blauer Harnisch) Nr. 51.

**Zu kaufen gesucht** wird ein Haus in der Stadt oder innern Vorstadt.

Verstiegelte Adressen, mit S. bezeichnet, werden angenommen: Reichels Garten, Petersbrunnen, 3. Etage.

Ich beabsichtige ein hübsches geräumiges Haus, wobei Garten, auf dem Lande oder neuen Anbau zu kaufen, will aber mein alhier auf dem neuen Kirchhofe gelegenes unter Nr. 43 mit daran geben.  
**Tobias Reil.**

Ein Sopha und sechs Stühle von Kirschbaumholz, stark, aber modern gearbeitet und solid gepolstert, wird zu kaufen oder zu tauschen gesucht: Neukirchhof Nr. 37, 2 Treppen.

**Auszuleihen.** 1800 Thlr. sind auf gute Hypothek zu verleihen durch **Dr. Prage.**

\* Ein cautionsfähiger Bote wird verlangt: Georgenstraße Nr. 16, 1 Treppe links.

**Gesucht** wird sogleich noch ein tüchtiger Kellner. Näheres große Fleischergasse Nr. 5, parterre.

**Vermietung.** Die vierte Etage in Nr. 28 der Reichsstraße nebst Zudehör ist von Ostern 1847 für 100 Thlr. Miethzins nebst Uebernahme der Meßaufwartung und Hausmannsdienste zu vermieten durch Adv. **Wachs, Ritterstraße Nr. 14.**

**Vermietung.** Ein kleines Logis im Grundstück Nr. 2 der Quergebäude mit Stallung für 6 Pferde ist sofort zu vermieten durch Adv. **Wachs, Ritterstraße Nr. 14.**

**Zu vermieten** sind sogleich oder zu Ostern zwei **Gewölbe** auf der Dresdner Straße, in der Nähe der Post. Es können zu dem größern viele Räumlichkeiten im Hofe gegeben werden, die mit demselben im Zusammenhange stehen.

Das Nähere erfährt man beim Hausmann im Rheinischen Hofe.

Während den Messen ist ein Hausstand mit Schränken nebst Schlafcabinet von jetziger Neujahrsmesse an zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 20.

**Zu vermieten** ist an einen oder zwei Herren eine meßfreie meublirte Stube: Schützenstraße Nr. 25.

**Zu vermieten** ist von heute an ein kleines Logis: Thomaskgäßchen Nr. 11 beim Hausmann zu erfragen.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafgemach, an einen oder zwei Herren, ist sofort zu vermieten: Neudniger Str. Nr. 5, 2 Tr.

Zwei hübsche freundliche Stuben sind für die Dauer der Messe sehr billig zu vermieten und das Nähere deshalb zu erfragen beim **Hausmann in Krafts Hof, Brühl Nr. 61.**



## Im Wiener Saal

findet heute Sonntag den 20. December ein sehr interessantes Scheibenschießen mit Bolzensbüchsen statt, wozu ergebenst einladet **F. W. Moriz jun.**

In Bezug auf Obiges erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß bei mir fortwährend obengenannte Gewehre nebst mechanischen Scheiben angefertigt werden; auch bin ich bereit, selbige zu gesellschaftlichen Vergnügungen unter billigen Bedingungen zu verleihen. **J. D. Moriz sen.,** Gewehrfabrikant.

## Wiener Saal.

Heute frische Stolle, wozu ergebenst eingeladen wird.

## Heute in Stötteris

diverse Stolle, Obst- und mehrere Kaffeeuchen und warme Speisen.  
**Schulze.**



**Dresdner Feldschlößchen: Bierniederlage.**

**Simbock** und Lagerbier vorzüglich gut empfiehlt

**Jobne, Gewandgäßchen.**

**Simbock**

wird heute frisch angezapft und dazu ergebenst eingeladen von

**E. Dürr, Burgstraße.**

**Die Schlittenbahn nach Zweinaundorf ist ausgezeichnet.**  
**Es empfiehlt sich**

**Die Schlittenbahn nach Entzsch ist sehr schön und die Gose superfein.**  
**Gräfe, Senner.**

**Mey's Kaffeegarten.**

Heute Sonntag türkischer, amerikanischer und andere Sorten Kuchen, so wie warme Speisen.  
**E. A. Mey.**  
NB. Heute großer Gesellschafts-Abend.

**Thonberg.**

Heute Sonntag lade ich zu ausgezeichnetem Kaffee und Stolle nebst mehreren Speisen ergebenst ein.  
**J. Stengler.**  
NB. Die Schlittenbahn ist ganz vortrefflich.



Täglich verschiedene Sorten Kuchen, warme und kalte Getränke in großer Auswahl vermag zu bieten  
**E. W. Grohmann,**  
Insl. Buen Retiro.

**Großer Kuchengarten.**

Heute Sonntag verschiedene Kaffeekekuchen und Stolle, wozu ergebenst einladet  
**Gustav Sobl.**

Heute Sonntag lade ich zu Stolle, Dresdner Siebkuchen und mehreren Sorten Kaffeekekuchen ergebenst ein  
**Eduard Hentschel.**

Morgen früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe nebst Gänsebraten lade ich ergebenst ein  
**Job. Fr. Tille,** kl. Fleischergasse Nr. 18.

**Einladung.**

Montag den 21. December großes Schlachtfest.  
**Waldschlößchen zu Soblis.**

**Sapienti sat.**

**Schlachtfest.**

Morgen den 21. Decbr. lade ich früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe ergebenst ein  
**E. F. Schas,** Ritterstraße Nr. 44/706.

**Die Eisbahn**

auf Herrn Schimmels Teiche ist gut und sicher zu befahren. Es bittet um geneigten Zuspruch  
**J. N. verw. Köhler.**

Leipzig, den 19. December 1846.

**Verloren** wurde gestern Morgen gegen 10 Uhr ein Strohkober, worin ein weißes Taschentuch und ein buntes baumwollenes Tuch, so wie ein Geldbeutel mit circa 3 Thlr. 6 Ngr. Wer denselben gefunden oder darüber genügende Auskunft geben kann, erhält eine gute Belohnung bei  
**H. Schauer,**  
Dresdner Hof, Vordergeb. rechts.

!! Der Verfasser des mit K. R. L. F. F. S. N. L. M. unterzeichneten Briefes wird, dafern er nicht von heute an binnen 3 Tagen seinen Namen den Adressaten genau wissen läßt, hiermit für den verabscheuungswürdigsten Lügner und Verläumder, erklärt.

In Bezug auf eine, vor mehreren Tagen im Tageblatte beendlich gewesene Dankagung an einen hiesigen promovierten Arzt ist zu bemerken, daß derselbe unter die Zahl derjenigen Aerzte gehört, welche sich Dankagungen in öffentlichen Blättern verbieten haben.  
Leipzig, den 18. December 1846.

**Das Directorium des ärztlichen Vereins.**

**Stenographen-Verein.**

Montag den 21. Decbr. Abends punct 7 Uhr bei Herrn **Berger,** Petersstraße.

**Einpassirte Fremde.**

- v. Keim, Rgbes. v. Seebach, deutsch. Haus.
- Brädiger, Rfm. v. Berlin, und
- Buhl, Rfm. v. Ebersfeld, Hotel de Russie.
- v. Beauvillain-Marcoussay, Kammerh., v. Bismarck, Rheinischer Hof.
- Bieler, Amtm. v. Fregeleben, Palmbaum.
- v. Bockhoff, Kammerherr, v. Dobitschen, und
- v. Bärenstein, Kammerherr, v. Barchau, großer Blumenberg.
- Beyer, Ingen. v. Philadelphia, und
- Baer, Rfm. v. Billingen, Stadt Hamburg.
- v. Benkendorf, Graf, v. Petersburg, und
- Berbeck, Rfm. v. Seifenheim, Hotel de Bav.
- Dellmann, Fabr. v. Eilenburg, St. London.
- v. Endler, Part. v. Pessh, Hotel de Saxe.
- v. Funck, Hauptm. v. Weissenfeld, und
- Friedländer, Rfm. v. Breslau, S. de Russie.
- Gerhard, Rfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
- Griesbach, Rfm. v. Beitz, Stadt Breslau.
- Gilch, Rfm. v. Siegen, Palmbaum.
- Grunow, Ser.-Dir. v. Köhlig, S. de Bav.
- Germann, Ser.-Dir. v. Pöggau, Münch. Hof.
- Haberkorn, Adv. v. Glauchau, Münchener Hof.
- Henkel v. Donnermarkt, Graf, Geh. Reg.-Rath, von Merseburg, Stadt Gotha.
- Härtel, Rfm. v. Waldenburg, Stadt Berlin.
- Kimmington, Rent. v. London, S. de Russie.
- Kieselhausen, Techn. v. Chemnitz, g. Hahn.
- Königsdörfer, Rfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
- Lubert, Frau, v. Dresden, Stadt Breslau.
- Leonhardt, Rfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
- Lenzner, Rfm. v. Merseburg, St. Frankfurt.
- Luchaus, Rfm. v. Remscheid, Hotel de Bav.
- v. Millwitz, Graf, v. Berlin, Hotel de Bav.
- Meuser, Rfm. v. Haderwagen, Stadt Gotha.
- Müller, Rgbes. v. Trautschau, und
- Meyer, Rfm. v. Berlin, Münchener Hof.
- Meyhe, Dekon. v. Trachenau, deutsches Haus.
- Marwedel, Rfm. v. Berlin, und
- Moss, Rfm. v. Stettin, Stadt Berlin.
- Neugast, Rfm. v. Frankf. a/M., gold. Hahn.
- Pacher, Tonkünstler v. Wien, Hotel de Bav.
- Ros, Prof., v. Halle, und
- Ruprecht, Rfm. v. Ebln, Hotel de Baviere.
- Ruhl, Rfm. v. Cassel, Stadt Hamburg.
- Rosenthal, Rfm. v. Bischofshain, deut. Haus.
- Ruete, Maschinenb. v. Hamburg, Palmbaum.
- Richter, Buchdr. v. Berlin, Stadt Holland.
- Schaf, Oberamt. v. Dürrenberg, und
- Straß, Rgbes. v. Prag, Palmbaum.
- Schnelzer, Rfm. v. Magdeburg, St. Frankf.
- Schönenberger, Regoc. v. St. Gallen, Hotel de Prusse.
- v. Schlieben, Rgutsbes. v. Reichenbach, Stadt Hamburg.
- v. Sahr, Frau, v. Lohren, Stadt Gotha.
- v. Stubenseer, Baron, von Altenburg, großer Blumenberg.
- Schröder, Rfm. v. Ebln, Hotel de Baviere.
- v. Thielau, Kammerherr, von Lampertswalde, Hotel de Baviere.
- v. Lettenborn, Leutn. v. Marktrödig, d. Haus.
- Taube, Sattlermstr. v. Dschag, Rosenkranz.
- Werner, Rfm. v. Benshausen, S. de Prusse.
- Wagner, Part. v. Halle, Stadt Frankfurt.
- Wagner, Schichtmstr. v. Köpplen, St. Mail.
- Winkler, Rfm. v. Köhlig, Hotel de Baviere.
- Wischel, Rfm. v. Altenburg, Stadt Holland.

Druck und Verlag von **E. Polz.**